

Kilian, Frank

Von: Heinke Geiter <h.geiter@geiter-online.de>
Gesendet: Dienstag, 13. Oktober 2020 18:58
An: Kilian, Frank
Betreff: Verteilung der 10.000 für Notfallseelsorge und Hospizdienste

Sehr geehrter Herr Kilian,

Es ist sehr schön, dass auch in diesem Jahr die Notfallseelsorge und die Hospizdienste durch den Kreis unterstützt werden. Herzlichen Dank. Das hilft alle Institutionen in ihrer Arbeit sehr!

Die Verwaltung hatte vorgeschlagen 4.000 € für die Notfallseelsorge und von den verbleibenden 6.000 € je 2.000 € für die 3 Hospizvereine vorzusehen. Nun gibt es aber inzwischen 4 Hospizinitiativen, nämlich 1. Rüdesheim. 2. BadSchwalbach/Schlangebad, 3. St. Ferutius in Taunusstein und 4. die Idsteiner Hospizbewegung. In Taunusstein gab es ursprünglich nur ein stationäres Hospiz, doch inzwischen gibt es auch den ambulanten Hospizdienst. Ich fände es schön, wenn auch sie bedacht würden, deshalb möchte ich eine Aufteilung von jeweils 2000€ für alle fünf Institutionen vorschlagen. Die Notfallseelsorge ist ja inzwischen Teil des Katastrophenschutz des Kreises und hat darüber auch Melder usw. erhalten, so dass wir

ohne die 2000€ auskämen.

Da ich ja gewissermaßen zwei Hüte aufhabe, nämlich als Leiterin der Notfallseelsorge und als Vorsitzende der Hospizbewegung im Idsteiner Land und ich mich um ein gutes Miteinander aller Hospizinitiativen bemühe fände ich es schön, wenn es eine solche Verteilung gäbe.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis

Mit vielem Dank und herzlichen Grüßen

Heinke Geiter